

INHALT

[Kulturelle Vielfalt für das Miteinander](#)

[Sprecherwahl für die Sektion Musik im Deutschen Kulturrat](#)

[Jetzt anmelden zum Tag der Musik 2016!](#)

[„Kultur öffnet Welten“](#)

[Inklusion mit Musik](#)

[Christian Reif wird Resident Conductor in San Francisco](#)

[Deutscher Musikwettbewerb 2016 beginnt](#)

[Impressum](#)

Kulturelle Vielfalt für das Miteinander

Nach bereits gravierenden finanziellen und strukturellen Einschnitten in der Orchester- und Theaterlandschaft in Thüringen, zeichnen sich nun in Bezug auf die geplante Orchesterfusion der Landeskappelle Eisenach mit der Thüringen Philharmonie Gotha weitere Stellenabbaupläne ab. Die Mindestgröße von 66 Stellen im Orchester wird mit der bisher vorgesehen Größe von 56 Stellen deutlich unterschritten.

Hierzu **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Gerade jetzt, wo so viele Menschen Zuflucht in unserem Land suchen, muss die kulturelle Infrastruktur gestärkt und ausgebaut werden. Kultur eröffnet die Möglichkeit Gemeinsamkeiten zu finden und Unterschiede anzuerkennen. Kultur kann Brücken zwischen den nicht verhandelbaren Werten des Grundgesetzes und den Kulturen anderer Herkunftsländer schlagen. Bei aller Anerkennung der kommunikativen Bemühungen des Thüringischen Kulturministers **Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff** steht die deutliche Gefahr im Raum, dass die beispiellose Kulturelle Vielfalt im Land Thüringen durch seine Reformvorhaben geschreddert wird. Noch steht Thüringen für die Bedeutung des regionalen Kulturlebens. Ich appelliere an Minister Hoff, diese auch international hochgeschätzte Kulturelle Vielfalt im Sinne der gleichnamigen UNESCO-Konvention zu schützen und zu fördern und nicht auf der Thüringischen Schlachteplatte zu servieren.“

Sprecherwahl für die Sektion Musik im Deutschen Kulturrat

Das Präsidium des Deutschen Musikrates hat in seiner letzten Sitzung **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, und **Hartmut Karneier**, Vizepräsident des Deutschen Musikrates, als Sprecher der Sektion Musik im Sprecherrat des Deutschen Kulturrates einstimmig gewählt. Als stellvertretende Sprecher wurden einstimmig **Prof. Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates, und **Prof. Dr. Eckart Lange**, Präsidiumsmitglied des Deutschen Musikrates, gewählt.

Jetzt anmelden zum Tag der Musik 2016!

Zahlreiche Veranstalter haben sich bereits zum diesjährigen Tag der Musik angemeldet, der vom 17. bis 19. Juni 2016 unter dem Motto „Willkommen in Deutschland – Musik macht Heimat“ im gesamten Bundesgebiet stattfindet. Beteiligen auch Sie sich an der Initiative des Deutschen Musikkrates und tragen Sie Ihre bereits geplanten oder noch zu planenden Veranstaltungen kostenfrei unter www.tag-der-musik.de ein.

Die Initiative des Deutschen Musikkrates wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL). Medienpartner sind die ARD und Deutschlandradio Kultur.

Den offiziellen Aufruf zum Tag der Musik 2016 finden Sie [hier](#).

„Kultur öffnet Welten“

Wie Kulturschaffende und Institutionen sich für die kulturelle Teilhabe engagieren, zeigt die bundesweite Initiative „Kultur öffnet Welten“. In einer Aktionswoche vom 21. bis 29. Mai 2016 können Akteurinnen und Akteure der Initiative mit ihren Projekten oder Aktionen die kulturelle Vielfalt ihrer Region erlebbar machen. Auf der Internetseite www.kultur-oeffnet-welten.de werden Teilnehmende vorgestellt und ab April Best-Practice-Beispiele reflektiert.

Die Initiative „Kultur öffnet Welten“ wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

Inklusion mit Musik

Wie Musik für die verbale, mentale, motorische und seelische Persönlichkeitsentwicklung von Menschen mit geistiger Behinderung eingesetzt werden kann, erläutert **Günther Möhlig**, Initiator und geschäftsführender Vorstand der AMME e.V. – Aktion Musiker für Musiker im Einsatz, in der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#). Er berichtet von der Aufgabe, Menschen mit Behinderung die Chance zu geben, auch ein Instrument zu erlernen und geht dabei auf ein aktuelles Pilotprojekt ein. Das Pilotprojekt in der Region Trier wird zur Zeit in sieben Förderschulen und vier Werkstätten mit fünf kommunalen Musikschulen durchgeführt.

Der Beitrag ist nachzulesen in der kostenfreien App des [Musikforums](#). Weitere Informationen finden Sie unter www.musik-forum-online.de.

Christian Reif wird Resident Conductor in San Francisco

Der Stipendiat des DIRIGETENFORUMs **Christian Reif** wurde zum Resident Conductor der San Francisco Symphony und zum Musikalischen Leiter des San Francisco Youth Orchestras ernannt. Ab September wird der 26-Jährige dem Chefdirigenten **Michael Tilson Thomas** sowie zahlreichen weiteren Gastdirigenten bei Abokonzerten, Konzerttourneen, CD-Aufnahmen und weiteren

Sonderprojekten assistieren. Darüber hinaus wird er Kinder- und Familienkonzerte sowie die Reihe „Adventures in Music“ der San Francisco Symphony leiten.

Sein Debut in San Francisco gab Christian Reif im vergangenen Jahr im Rahmen der West Coast Premiere von Ted Hearnés „Dispatches“. Sein nächstes großes Projekt wird im Sommer 2016 die US-Premiere von Kaija Saariahos „Only the Sound Remains“ beim Ojai Music Festival sein, Regie führt **Peter Sellars**.

Derzeit ist Christian Reif Conducting Fellow bei der New World Symphony in Miami, wo er bereits seit zwei Spielzeiten mit Michael Tilson Thomas zusammenarbeitet. 2015 dirigierte er zahlreiche Weltpremieren beim Tanglewood Music Festival und arbeitete als Cover Conductor mit dem Los Angeles Philharmonic Orchestra zusammen. Christian Reif wird seit 2014 durch das DIRIGENTENFORUM des Deutschen Musikrates gefördert.

Das DIRIGENTENFORUM ist das Förderprogramm des Deutschen Musikrates für den dirigentischen Nachwuchs in Deutschland, das durch Meisterkurse junge Talente fördert und für die künstlerische Begegnung der jungen Dirigentengeneration mit national wie international renommierten Dirigentenpersönlichkeiten steht.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/dirigentenforum.

Deutscher Musikwettbewerb 2016 beginnt

Ab Montag, 07. März messen sich 230 junge Musiker in den Kategorien Gesang, Violoncello, Trompete, Tuba, Orgel, Gitarre, Duo Flöte-Klavier, Duo Oboe-Klavier, Duo Klarinette-Klavier, Bläserquintett, Ensembles für Neue Musik und Komposition im Rahmen des Deutschen Musikwettbewerbs (DMW) in Bonn.

Die jungen Musiker treten in bis zu vier Wettbewerbsdurchgängen an, um den Preis des Deutschen Musikwettbewerbs oder ein Stipendium zu erlangen. Eine Besonderheit des Wettbewerbs ist, dass die letzten beiden Runden vor einer 25-köpfigen Gesamtjury stattfinden.

Im Anschluss an die letzten Wertungsrunden werden am Donnerstag, 17. März 2016 die Preisträger und Stipendiaten 2016 bekannt gegeben. Die Preisträgerkonzerte finden am 18. (Kammermusik) und 19. März 2016 (Solisten mit dem Beethoven Orchester Bonn) jeweils in der Beethovenhalle Bonn statt. Im Rahmen des Kammermusik-Finales findet die Uraufführung der DWM Komposition 2016 statt: Es wurden 25 Kompositionen für Violine solo und 14 für Fagott solo eingereicht. Daraus hat eine Fachjury, in der **Rebecca Saunders, Prof. Dr. Enjott Schneider, Johannes Maria Staud, Frank Kämpfer** und **Prof. Dr. Siegfried Mauser** saßen, vier Kompositionen ausgewählt, die die Gesamtjury am 17. März 2016 bewertet. Dabei wissen die Juroren beim Hören nicht, wer die Komponisten sind.

Alle Wertungsrunden vom 7. bis 17. März 2016 in der Beethovenhalle Bonn, dem Augustinum Bonn, der Kreuzkirche Bonn und der Kirche St. Josef Bonn-Beuel sowie erstmals im Beethoven-Haus Bonn sind öffentlich und kostenlos zugänglich. Der Zeitplan der Wertungsrunden ist online [abrufbar](#).

Der DMW ist ein Projekt des Deutschen Musikrates. Das begründete die einzigartige Förderstruktur, die sich an den Wettbewerb anschließt: Die Preisträgerinnen und Preisträger und Stipendiatinnen und Stipendiaten spielen auf Vermittlung des DMW jeweils bis zu 40 Konzerte in einer Saison,

produzieren eine Debut CD und erhalten individuelle Karriereberatungen. Neben Geldpreisen des Deutschen Musikrates werden diverse Sonderpreise verliehen.

Der Deutsche Musikwettbewerb findet einmal im Jahr mit stetig rotierenden Kategorien statt (in den geraden Jahren in Bonn, in den ungeraden Jahren in jeweils einer anderen Stadt) und wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Bundesstadt Bonn unterstützt. An der Finanzierung der Anschlussmaßnahmen beteiligen sich die Kulturstiftung der Länder sowie die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL).

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/dmw.

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe in der kostenfreien [App](#) oder abonnieren Sie die Zeitschrift unter www.musik-forum-online.de.

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:
Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates